



Kinderschutzbund unternimmt Reise in Vergangenheit

Einen vergnüglichen und informativen Nachmittag haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes in der Museumsschule Hiddenhausen verbracht. Anlass war das 30-jährige Bestehen des Ortsverbandes Herford. Gisela Hering-Bejaoui erzählte anschaulich und anhand vieler Anekdoten vom Schulalltag im 19. Jahrhundert. Die Prügelstrafe, die an preußischen Schulen anerkanntes und gängiges Erzie-

hungsmittel war, wurde an deutschen Schulen in den 60er Jahren abgeschafft. Daran hat auch der Deutsche Kinderschutzbund mitgewirkt. Er kämpft seit seiner Gründung 1953 in Hamburg gegen die Anwendung körperlicher Gewalt bei Kindern. Seit 30 Jahren engagieren sich im Ortsverband Herford zahlreiche Ehrenamtliche, um Eltern und Kinder bei der Bewältigung schwieriger Situationen zu unterstützen.